

Dietrich Buxtehude

HERZLICH THUT
MICH VERLANGEN

Kantat

för sopran, två violiner och orgel

(Josef Hedar)

NORDISKA MUSIKFÖRLAGET
STOCKHOLM

DIETRICH BUXTEHUDE

Herzlich tut mich verlangen

(Josef Hedar)

Die beiden bisher unbekanntten Werke von Buxtehude, die Kantate "Herzlich tut mich verlangen" und die Arie "Dass Du, Jesus, mich willst hören", die hiermit zum ersten Male im Druck vorliegen, gehören zu den Musiksammlungen von Wenster und von Engelhardt, die von der Akademischen Kapelle in der Universitätsbibliothek in Lund deponiert sind.

Der Domkirchenorganist und *director musices* Emanuel Wenster überliess in drei verschiedenen Schenkungsurkunden, von 1832, 1839 und 1846, der Akademischen Kapelle nicht weniger als 600 Musikalien sowie eine wertvolle Sammlung von Musikinstrumenten (heute im Musikhistorischen Museum). Er hatte die Musikalien teils käuflich erworben, teils geerbt von seinem Vater Christian Wenster (geb. in Kristianstad 1735, gest. in Lund 1823), dessen Nachfolger als Organist und *director musices* er geworden war, und von seinem Grossvater Christian Wenster (geb. 1704, hrđy. in Karlshamn 1779). Christian Wenster senior war in den zwanziger Jahren "Musicant" im Dom. Gegen 1730 verliess er Lund um eine Stellung als Organist in Kristianstad anzutreten. 1741 wurde er der Nachfolger Gottfried Lindemanns in Karlshamn. Hier kam Wenster in den Besitz der von Gottfried Lindemann hinterlassenen Musikalien, unter welchen sich die Manuskripte von Buxtehude befanden, die den wertvollsten Teil der Wensterschen Donation ausmachen. Gottfried Lindemann war 1719 aus Stettin nach Karlshamn gekommen (gest. dort 1741). Die von ihm hinterlassenen Musikalien sind von grösstem Interesse und geben ein gutes Bild von der Kirchenmusik, die teils in Stettin, teils in Karlshamn im Anfang des 18. Jahrhunderts gespielt wurde. Die Abschriften sind äusserst sorgfältig und genau ausgeführt. Sie sind in den Jahren 1713—1717 in Stettin und von 1719 ab in Karlshamn datiert. Von Buxtehudes Werken befinden sich in der Sammlung fünf Präludien und Fugen in e-moll, g-moll und B-dur (Fragment), eine Kanzone in G-dur, drei Kanzonetten, in e-moll, g-moll und C-dur sowie die Kantate "Herzlich tut mich verlangen".

Die Orgelkompositionen sind in Orgeltabulatur geschrieben und die Abschriften 1713 und 1714 datiert. Lindemann ist äusserst genau in seinen Abschriften und gibt meistens an, wo und wann sie gemacht worden sind. Leider hat er nicht vermerkt, wo die Buxtehudeabschriften ausgeführt worden sind, wohl aber das Datum, oft sowohl zu Beginn als auch beim Abschluss einer Abschrift. Über Lindemanns Leben vor seinem Aufenthalt in Karlshamn sind keinerlei Angaben vorhanden. Dass er sich 1713—1717 in Stettin befunden hat, geht aus der Notensammlung hervor. Friedrich Gottlieb Klingenberg ist ein Komponist, der in der Sammlung reichlich vertreten ist. Er war im Anfang des 18. Jahrhunderts Organist in Stettin. Durch Martin Heinrich Fuhrmanns Schrift "Die an der Kirchen Gottes gebaute Satans-Capelle" wissen wir, dass Klingenberg Schüler von Buxtehude war. Lindemanns grosses Interesse für Klingeberts Musik — über zehn Kantaten mit verschiedenartiger Besetzung sind in Abschrift vorhanden — lässt vermuten, dass Lindemann Klingeberts Schüler gewesen ist und bei diesem Gelegenheit hatte, Abschriften von Buxtehudes Werken anzufertigen.

"Herzlich tut mich verlangen á 2 Violini, Soprano e Organo di Sign. Buxtehude" ist in Stimmen vorhanden. Die Abschrift ist nicht von Lindemann. Sie kann eventuell ein Autogramm sein.

Drei Werke von Buxtehude sind in der Engelhardtschen Musiksammlung enthalten (Ueber letztere siehe J. H. Roman: Gott ist unsere Zuversicht, Nordiska Musikförlaget nr. 2060): Die Kantate "O clemens, o mitis a 5. Canto solo con quatre viole et Bc", die Arie "Att tu Jesu will mig höra" und Präludium und Fuge in G-dur. Die beiden letzteren Werke sind bisher unbekannt gewesen.

Lund, im Oktober 1943.

Josef Hedar.

Herzlich thut mich verlangen

à 2 Violini, Soprano e Organo

Dietrich Buxtehude

SINFONIA

VIOLINO I

VIOLINO II

SOPRAN

ORGANO

f

f

7 6 6 6 4 3 6 5 6 4 8

p

p

p

Herz - lich thut mich ver -

7 6 4 # 5 4 # # 7 6 7 6 4 3 4 3 6 4 8

mf

mf

lan - - gen nach ei - nem

6 4 3 7 6 5 6 6 5 # 5

sel - - - gen End weil ich hier bin um-

6 6 6 4 # # 5 6 5 # 6 7 6 # # 7 5 9 8 6 6 7
5 8 5

fan - - - gen mit Trüb - - - sal und E - lend

6 5 3 6 5 7 # 7 6 # 6 6 6 7 6 # 4 #
4 4

Ich hab Lust ab - zu -

7 6 5 # 6 7 6 5 5 6 5 9 8 # 6 4 3 6 5 6

O Je - su komm nur bald

5 6 6 6 4 7 6 5 9 8 7 6 5 3 7 6

5 5 8 5 4

p *mf*

p *mf*

7 6 # 6 5 10 6 5 8 9

p

Du hast mich ja er -

6 3 5 6 5 5 6 6 6 6 6 2 5 5 4 3 4 3

5 6 6 6 6 6 6 4 4

lö - - - set

6 4 5 6 6 5 6 5 10 9 6

von Sünd, Todt, Teufl und Höll, von

6 5 4 3 # 4 # 6 4 6 4 7 5 3 6 7 6 5 # # 7 6 5 #

Sünd, von Sünd, Todt, Teufl und Höll von Sünd, Todt,

6 7 6 5 # # 6 6 6 4 # # 6 5 9 8 6 6 5 # 6 7

Teufl und Höll. Es hat dein Blut ge-ko - stet

6 7 6 5 # 7 6 5 # 6 5 6 7 6 6 2 5
5 5 4 4 4 4 4 4 3 4

drauf ich mein Hoff - nung

mf f

6 5 5 6 5 5 4 5 6 7 7 6 7 6 6 5 6 5 6 6 5
5 5 2 4 4 # 4 # 4 #

stell drauf ich mein Hoff-nung stell. War-um sollt nur dann

f

6 8 7 6 6 5 # 6 6 7 6 5 # 6 8 7 6 6 5 # 6 6 7 6
5 4 4 # 4 # 5 4

f *p* *mf*
p *mf*
 grau - en, war - um, war - um sollt mir dann grau - en, war -

4 6 6 5 7 4 5 5 6 4 6 7 6 4 3
 2 2 5

mf
mf
 um sollt mir dann grau - en fürm Todt und Höll - schen Gsind weil

6 4# 6 6 5b 6 7 6 6 6 4 2
 2

f
f
 ich auf dich thue bau - en weil ich weil

6 2 6 4 3 9 8 7 6 4 3 6
 6 5 5

mf

ich auf dich, auf dich thue bau-en, bin ich ein se - lig Kind, bin ich ein se - lig Kind

6 5 6 6 6 5 4 # 6 6 3 4 2 6

p

mf

bin ich ein se - lig Kind, bin ich, bin ich ein se - lig Kind, bin ich, bin ich ein se - lig Kind,

6 5 7 3 6 5 4 # 6 6 6 7 4 3 6 6 5 7 4 #

f

mf

p

f

mf

p

Adagio

bin ich ein se - lig Kind, bin ich, bin ich ein se - lig Kind, ein se - lig Kind.

5 6 6 6 5 7 6 6 7 4 3 6 7 6 4 3 5

System 1: Treble clef, vocal line with lyrics "A - - - - - men". Bass clef, piano accompaniment with fingering 6 4 3 and 6 7 6 5.

System 2: Treble clef, vocal line with lyrics "A - - - - - men". Bass clef, piano accompaniment with fingering 5 4# 6 6 5 6 5 6 6 4 5#.

System 3: Treble clef, piano accompaniment with fingering 6 5 6 4 3 6 4 3 5 6 5 6. Bass clef, piano accompaniment with fingering 6 5 6 4 3 5 6 5 6.

System 4: Treble clef, vocal line with lyrics "men A - - - - - men". Bass clef, piano accompaniment with fingering 7 6 6 5 4 3 6.

First system of musical notation. It consists of four staves: two vocal staves at the top and two piano accompaniment staves at the bottom. The vocal staves contain the lyrics "A - - - - - men A - - - - - men". The piano accompaniment includes fingering numbers: 6 5 4 5 #, 7 5 #, and 6 4 #.

Second system of musical notation. It consists of four staves. The vocal staves contain the lyrics "A - - - - - men". The piano accompaniment includes fingering numbers: 6 4 3, 6, 2, and 6.

Third system of musical notation. It consists of four staves. The vocal staves contain the lyrics "A - - - - -". The piano accompaniment includes the dynamic marking *p* and fingering numbers: 6, 6, 5 4, 3, 6 #, and 6 4 5.

Fourth system of musical notation. It consists of four staves. The tempo marking "Adagio" is centered above the system. The vocal staves contain the lyrics "men A - - - - - men.". The piano accompaniment includes the dynamic marking *f* and fingering numbers: 6 4, 5 #, 6, 7 6 5 # 4 #, 6 #, 9 8 7 5 3, and 6 #.